

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	13.10.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Fahrbahnsanierung der Potsdamer Straße zwischen Friedrich-Hagemann-Straße und Theodor-Heuss-Straße

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Heepen, 11.05.2000, TOP 7, Drs.Nr. 1465

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Heepen beschließt:

- a) Der verkehrsgerechten Sanierung des Gehweges an der Ostseite der Potsdamer Straße zwischen Friedrich-Hagemann-Straße und Heeperholz entsprechend der vorgelegten Planung wird zugestimmt.
- b) Dem behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen im Ausbaubereich sowie der Anlage von Querungshilfen zur besseren Erreichbarkeit der Haltestellen wird zugestimmt.
- c) Die vorhandenen Schutzstreifen für den Radverkehr sind, jedoch ohne den roten Beistrich, nach erfolgter Fahrbahnsanierung wiederherzustellen.

Begründung:

1. Situationsbeschreibung

Die Bezirksvertretung Heepen hat, nach umfangreichen Querschnittsuntersuchungen durch die Verwaltung, in Ihrer Sitzung am 11.05. 2000 den Radwegelückenschluss an der Potsdamer Straße zwischen Theodor-Heuss-Straße und Oldentruper Straße mittels abmarkierten Schutzstreifen einstimmig beschlossen.

Zwischenzeitlich hat sich der Zustand der Fahrbahn weiter verschlechtert.

Der Abschnitt zwischen Friedrich-Hagemann-Straße und Oldentruper-Straße ist bereits in 2007 mit der Anlage einer Linksabbiegespur an der Einmündung mit der Friedrich-Hagemann-Straße saniert worden. Die vorh. Schutzstreifen sind seinerzeit ,bis auf den Bereich der Querungshilfe in Höhe der Volksbank, wiederhergestellt worden.

2. Planung (siehe Anlage)

Aufgrund des Zustandes der Fahrbahn der Potsdamer Straße im oben genannten Abschnitt ist eine Sanierung dringend geboten.

Im Zuge der Fahrbahn- und Rinnensanierung ist vorgesehen den vorhanden mit Rotgrant befestigten Gehweg an der Ostseite der Potsdamer Straße zwischen Friedrich-Hagemann-Straße und Heeperholz verkehrsgerecht durch Bordsteine als Abgrenzung zur Fahrbahn und einer Oberflächenbefestigung aus Betonplatten bzw. Betonpflaster herzustellen.

Nach erfolgter Fahrbahnsanierung sollen die vorh. Schutzstreifen , bis auf den Bereich der Querungshilfen, wiederhergestellt werden.

Diese Querschnittsaufteilung hat sich in der Vergangenheit bewährt, zumal die Anlage von Radfahrstreifen aufgrund der vorh. Flächenverfügbarkeit nur durch umfangreichen Eingriff eine Vielzahl privater Flächen auf freiwilliger Basis zu verwirklichen wäre.

Für die Fahrbahndecke soll ein lärmarter Asphalt zur Ausführung kommen.

3. Barrierefreiheit

Im Zuge der Maßnahme ist vorgesehen die Bushaltestellen Am Vollbruch, Dreierfeld , Plöner Straße und Heinrich- Horstmann-Weg Ostseite, behindertengerecht mit Kapsteinen und taktiller Führung auszubauen.

Zur besseren Erreichbarkeit der Bushaltestellen ist vorgesehen in Höhe der Odenwaldstraße und in Höhe der Straße Am Vollbruch behindertengerechte Querungshilfen in Form von Mittelinseln einzubauen. Dies bedingt eine Verschiebung der Haltestelle Heinrich-Horstmann-Weg Ostseite um ca. 50m in Richtung Theodor-Heuss-Straße sowie den Wegfall von 4 Bäumen. Die Haltestelle Heinrich-Horstmann-Weg Ostseite besteht heute nur aus einem Kapbordstein auf einer Länge von ca. 8 m und ohne ausreichende taktile Führung. Die Haltestelle Heinrich-Horstmann-Weg Westseite besitzt bereits einen behindertengerechten Ausbau entsprechend dem Bielefelder Standard.

Der Einbau der Querungshilfe in der Höhe der Haltestelle Am Vollbruch bedingt eine geringfügige Verschiebung der Haltestelle Westseite. Hierdurch liegen die Haltestellen direkt gegenüber.

Die Haltestellen Plöner Straße und Dreierfeld sind sicher über die vorh. Lichtsignalanlagen zu erreichen.

3. Finanzierung

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen ca. 1, 05 Mio. Euro.

Es ist vorgesehen die Kosten für die Fahrbahnsanierung aus dem Straßensanierungsprogramm zu finanzieren.

Die Kosten für den Ausbau der Bushaltestellen und für den Bau der Querungshilfen sollen aus Mitteln des ÖPNV-Gesetzes NRW finanziert werden.

Für den Ausbau des Gehweges an der Ostseite der Potsdamer Straße zwischen Friedrich-Hagemann-Straße und Heeper Holz werden Anliegerbeiträge nach dem Kommunalabgabegesetz (KAG) fällig.

Die Durchführung der Maßnahme ist für 2012 vorgesehen.

Anlage

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	.
-----------------------------------	---

Moss